Kreismitgliederversammlung Bündnis 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Mettmann

Datum: 10.12.2020, Beginn 20 Uhr, Ende 22:32 Uhr

Ort: Webkonferenz

Einladung und Tagesordnung: siehe Einladungsmail an alle Mitglieder

Sitzungsleitung: Ina Besche-Krastl, Andreas Kanschat

1. **Begrüßung und Formalia**

Andreas Kanschat begrüßt die Mitglieder in der Kreismitgliederversammlung (online per Webkonferenz). Die Versammlung ist beschlussfähig. Alle Mitglieder haben die Einladung form- und fristgerecht erhalten.

Das vorläufige Protokoll der letzten Kreismitgliederversammlung steht online auf der Homepage des GRÜNEN KV Mettmann. Das Protokoll wird einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung aus der Versammlung.

2. **Rechnungsprüfung und Entlastung des Vorstands**

Rechnungsprüfung. Der Kassierer berichtet in aller Kürze über die Finanzsituation des GRÜNEN KV Mettmann, die Ausgaben aus dem Wahlkampf und die Jahresplanung für das neue Jahr 2021, in dem ein neuer Bundestag zu wählen ist. Kassenprüfer*Innen Beate Barabasch und Ulrich Düchting erklären, dass der Rechenschaftsbericht ausgezeichnet ist und sie der Versammlung die Entlastung des Vorstands empfehlen. Beschluss: Die Versammlung beschließt die Entlastung des Kreisverbandsvorstands, einstimmig, ohne Enthaltungen.

3. **Kooperationspapier mit CDU und FDP**

Das sechsseitige Kooperationspapier ist den Mitgliedern rechtzeitig vor der Versammlung zur Lektüre zugeschickt worden. Es folgt ein kurzer Bericht des Sprecherteams über die lange, intensive Gesprächsphase mit CDU und FDP sowie über das zuvor geführte Gespräch mit der SPD. Im Anschluss folgt eine Aussprache in der Versammlung. Themen, die aus der Versammlung in die Diskussion gegeben werden, sind unter anderen: Wasserstofftankstellen, Gesundheits- und Pflegepersonal, eine Erhöhung der Anzahl der Frauenhausplätze versus ein zweites Frauenhaus im Kreis Mettmann – gemäß der Istanbul Convention sind hier bezogen auf die Einwohner*Innenzahl doppelt soviele Plätze erforderlich, wie vorhanden sind; hier sind harte Verhandlungen geführt worden. Des Weiteren auch Schulungsangebote für eine frühere Erkennung von Gewalt, Missbrauch etc. bei Kindern und Jugendlichen,

Berücksichtigung der Bedarfe geflüchteter Menschen bei der Arbeitsmarktintegration, Lückenschluss A 44 zwischen Heiligenhaus und Kreuz Ratingen Ost.

Es werden mehrere Anträge aus der Versammlung gestellt, die beinhalten, zusätzliche GRÜNE Forderungen bzw. Positionen in der Vereinbarung zur Kooperation mit CDU und FDP im Kreistag festzuschreiben. Dazu erklärt Sprecher Andreas Kanschat, dass das GRÜNE Verhandlungsteam somit erneut in die Gespräche mit den Fraktionen von CDU und FDP eintreten muss; für den Fall, dass die zusätzlichen Punkte von CDU und FDP abgelehnt werden, ist die Kooperationsvereinbarung gestorben.

Aus dem Verhandlungsteam von Kreisverbandsvorstand und Kreistagsfraktion wird übereinstimmend über die gute, konstruktive Verhandlungsatmosphäre bei zugleich sehr harten Verhandlungen in der Sache zu verschiedenen Themenbereichen berichtet.

Antrag 1 aus der Versammlung: Passus zur A 44 aus der Vereinbarung streichen. Ergebnis: 13 Stimmen ja, 21 Stimmen nein, 6 Enthaltungen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag 2 aus der Versammlung: GRÜNES Umweltdezernat in der Kreisverwaltung etablieren, ansonsten keine Kooperation mit CDU und FDP. Ergebnis: 5 Stimmen ja, 35 Stimmen nein, 6 Enthaltungen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag 3 aus der Versammlung: GRÜNES Umweltdezernat in der Kooperationsvereinbarung mit CDU und FDP festschreiben, ansonsten Passagen zu Dezernatsstellen aus der Kooperationsvereinbarung streichen. Ergebnis: 28 Stimmen ja, 17 nein. Der Antrag ist somit angenommen.

Beschluss der Kreismitgliederversammlung über die Kooperationsvereinbarung mit CDU und SPD mit dieser Änderung (siehe Antrag 3) - Zustimmung: 45 Stimmen ja, 4 Stimmen nein, 2 Enthaltungen. Die Kooperationsvereinbarung ist somit mit dieser einen Änderung (siehe Antrag 3) angenommen.

4. Verschiedenes

Es wird ein neuer Kreisverbandsvorstand gewählt. Am 13.01. findet eine Kreismitgliederversammlung online statt, eine Briefwahl wird zum 30. Januar geplant. Über die Vorstandswahl hinaus muss auch Direktwahlkandidaten durch die Mitglieder bestätigt. Roland Schüren kandidiert im Südkreis, Ophelia Nick kandidiert im Nordkreis. Ophelia Nick hat das zweite Frauenvotum aus dem Bezirksrat Niederrhein-Wupper erhalten, Roland Schüren hat das dritte offene Votum erhalten.

Wülfrath, den 28.12.2020

Für das Protokoll

Tina Guenther